

## Anteilsbesitz

gem. § 313 (2) HGB am 30.09.2016

	Name und Sitz der Gesellschaften	unmittelbarer und mittelbarer Anteil in %	gehalten über
1	Aurubis AG		
	<b>Vollkonsolidierte Gesellschaften</b>		
2	Aurubis Belgium nv/sa, Brüssel	100	1
3	Aurubis Holding Sweden AB, Stockholm	100	2
4	Aurubis Sweden AB, Finspång	100	3
5	Aurubis Finland Oy, Pori	100	2
6	Aurubis Holding USA LLC, Buffalo	100	2
7	Aurubis Buffalo Inc., Buffalo	100	6
8	Aurubis Netherlands BV, Zutphen	100	2
9	Aurubis Mortara S.p.A., Mortara	100	2
10	Cumerio Austria GmbH, Wien	100	1
11	Aurubis Bulgaria AD, Pirdop	99,86	10
12	Aurubis Engineering EAD, Sofia	100	10
13	Aurubis Italia Srl, Avellino	100	1
14	Aurubis Switzerland SA, Yverdon-les-Bains	100	1
15	Aurubis Stolberg GmbH & Co. KG, Stolberg	100	1
16	Aurubis U.K. Ltd., Smethwick	100	15
17	Aurubis Slovakia s.r.o., Dolny Kubin	100	15
18	CABLO Metall-Recycling & Handel GmbH, Fehrbellin	100	1
19	Peute Baustoff GmbH, Hamburg	100	1
20	RETORTE GmbH Selenium Chemicals & Metals, Röthenbach	100	1
21	E.R.N. Elektro-Recycling NORD GmbH, Hamburg	100	1
22	Aurubis Product Sales GmbH, Hamburg	100	1
23	Deutsche Giessdraht GmbH, Emmerich	60	1
	<b>At Equity einbezogene Gesellschaften</b>		
24	Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG, Stolberg	50	15

**Konzernabschluss**

112	Konzern-Gewinn und Verlustrechnung	116	Konzern-Kapitalflussrechnung	192	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
113	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	117	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung	193	Bestätigungsvermerk
114	Konzernbilanz	118	Konzernanhang		

T 120

	Name und Sitz der Gesellschaften	unmittelbarer und mittelbarer Anteil in %	gehalten über
<b>Nicht konsolidierte Gesellschaften</b>			
25	Aurubis Stolberg Verwaltungs-GmbH, Stolberg	100	1
26	Hüttenbau-Gesellschaft Peute mbH, Hamburg	100	1
27	Aurubis Hong Kong Ltd., Hong Kong	100	2
28	Aurubis Metal Products (Shanghai) Co., Ltd, Shanghai	100	27
29	Aurubis Rus LLC, St. Petersburg	100	2
30	Aurubis Canada Metals Inc., Vancouver	100	1
31	BCPC B.V., Zutphen, Niederlande	100	1
32	Retorte do Brasil, Joinville	51	20
33	C.M.R. International N.V., Antwerpen	50	1
34	Schwermetall Halbzeugwerk GmbH, Stolberg	50	15
35	JoSeCo GmbH, Kirchheim/Schwaben	33	20
36	Aurubis Middle East FZE, Dubai	100	22
37	Aurubis Turkey Kimya Anonim Sirketi, Istanbul	100	11

Hamburg, den 13. Dezember 2016

Der Vorstand


Jürgen Schachler  
(Vorsitzender)

Dr. Stefan Boel  
(Mitglied)

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hamburg, den 13. Dezember 2016

Der Vorstand



Jürgen Schachler  
(Vorsitzender)



Dr. Stefan Boel  
(Mitglied)

**Konzernabschluss**

112	Konzern-Gewinn und Verlustrechnung	116	Konzern-Kapitalflussrechnung	192	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
113	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	117	Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung	193	Bestätigungsvermerk
114	Konzernbilanz	118	Konzernanhang		

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Aurubis AG, Hamburg, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang sowie den Konzernlagebericht der Aurubis AG, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den zusammengefassten Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und zusammengefassten Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des

Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 13. Dezember 2016

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Matthias Kirschke  
Wirtschaftsprüfer

Alexander Fernis  
Wirtschaftsprüfer





## WEITERE INFORMATIONEN

196	Glossar
200	Verzeichnis der Grafiken
200	Verzeichnis der Tabellen
202	3-Jahres-Übersicht
203	Finanzkalender
204	Impressum

## Glossar

### Blisterkupfer

Auch „Blasenkupfer“; ist unraffiniertes, blasiges Kupfer; Blasen (englisch: Blister) entstehen durch Ausscheiden der Gase beim Erstarrungsprozess; wird auch als Rohstoff eingekauft

### CDP

Das Carbon Disclosure Project (CDP) ist eine Non-Profit-Organisation mit dem Ziel, dass Unternehmen und auch Kommunen ihre Umweltdaten veröffentlichen. Einmal jährlich erhebt das CDP anhand standardisierter Fragebögen auf freiwilliger Basis Daten und Informationen zu CO<sub>2</sub>-Emissionen, Klimarisiken und Reduktionszielen und -strategien von Unternehmen

### Commodity

Angloamerikanische Bezeichnung für meist börsengehandelte Waren, zu denen Nichteisenmetalle wie Kupfer, Zinn und Blei sowie Edelmetalle, aber auch Rohöl, Getreide und Kaffee zählen

### Compliance

Compliance bedeutet das Handeln in Übereinstimmung mit bestimmten Regeln. Bezugspunkte der Compliance sind dabei neben Gesetzen, Verordnungen und anderen staatlichen Normen auch unternehmensinterne Richtlinien (z. B. Verhaltenskodizes)

### Contango

Übliche Preissituation bei Waretermingeschäften an der Börse, bei der der Preis für prompte Lieferung unter dem Terminpreis für zukünftige Lieferung liegt (berücksichtigt Lagerkosten); Gegenteil von Backwardation

### CSR-Richtlinie

Corporate Social Responsibility-Richtlinie 2014/95/EU zur Angabe nicht finanzieller und die Diversität betreffender Informationen

### DAX

Der DAX (eine Abkürzung für Deutscher Aktienindex) ist der wichtigste deutsche Aktienindex. Er spiegelt die Entwicklung der 30 größten und umsatzstärksten Unternehmen (bezogen auf Streubesitz-Marktkapitalisierung und Orderbuchumsatz) wider, die im Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet sind

### Eisensilikat

Begleitprodukt der Kupfergewinnung im Verhüttungsprozess; entsteht unter Zugabe von Sand aus dem im Kupferkonzentrat und in den Recyclingrohstoffen chemisch gebundenen Eisen; findet als Granulat/Sand oder in stückiger Form vor allem in der Bauindustrie Verwendung

### EMAS

Eco-Management and Audit Scheme, auch bekannt als EU-Öko-Audit. EMAS wurde von der Europäischen Union entwickelt und ist ein Gemeinschaftssystem aus Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung für Organisationen, die ihre Umweltleistung verbessern wollen. Die EMAS-Verordnung (Öko-Audit-Verordnung) misst der Eigenverantwortung der Wirtschaft bei der Bewältigung ihrer direkten und indirekten Umweltauswirkungen eine entscheidende Rolle zu

### Formataufpreis

Entgelt für die Verarbeitung von Kupferkathoden zu Kupferprodukten

**Weitere Informationen**

196	Glossar	202	3-Jahres Übersicht
200	Verzeichnis der Grafiken	203	Finanzkalender
200	Verzeichnis der Tabellen	204	Impressum

**Gießwalzdraht**

In einem kontinuierlichen Verfahren hergestelltes Vorprodukt für die Produktion von Kupferdrähten. Standarddurchmesser: 8 mm. Auch andere Abmessungen sind lieferbar

**GRI**

Die Global Reporting Initiative (GRI) ist ein partizipatives Verfahren für die Erstellung von Richtlinien für Nachhaltigkeitsberichte von Großunternehmen, kleineren und mittleren Unternehmen (KMU), Regierungen und NGOs

**Kathodenprämie**

Aufpreis für qualitativ hochwertige Kathoden (Grade A), Prämie für die Lieferung von Kathoden, gezahlt vom Kunden; drückt die Knappheit in strukturell unterversorgten Märkten aus

**Komplexe Materialien**

Sowohl primäre als auch sekundäre Rohstoffe werden in dem Sinne komplexer, dass die Gehalte an Kupfer abnehmen und die Konzentrationen an Begleitelementen und Verunreinigungen zunehmen

**KRS**

Kayser Recycling System, hochmodernes Recyclingsystem zur Verarbeitung einer großen Bandbreite von kupferhaltigen Sekundärrohstoffen am Standort Lünen

**Kupferanoden**

Endprodukt der pyrometallurgischen Kupferherstellung; positiv polarisierte Elektroden einer Elektrolysezelle; Kupfergehalt rund 99,5%

**Kupferelektrolyse**

Die Elektrolyse ist ein elektrochemischer Prozess und die letzte Raffinationsstufe der Kupfergewinnung. Anode und Kathode werden in eine schwefelsaure Lösung (Elektrolyt) gehängt und an einen Stromkreis angeschlossen. Kupfer und unedlere Elemente (z. B. Nickel) gehen an der Anode in Lösung. An der Kathode scheidet sich Kupfer aus der Lösung mit einer Reinheit von 99,99% ab. Edlere Metalle (z. B. Silber und Gold) und unlösliche Bestandteile sinken im sogenannten Anodenschlamm auf den Boden der Elektrolysezelle

**Kupferkathoden**

Qualitätsprodukt der Kupferelektrolyse (Kupfergehalt 99,99%) und erstes börsenfähiges Produkt der Kupfererzeugung

**Kupferkonzentrat**

Produkt aus der Aufbereitung (Anreicherung) von Kupfererzen, Hauptrohstoff bei Aurubis. Da Kupfer in seinen Erzen fast ausschließlich chemisch gebunden ist und in niedrigen Konzentrationen (zumeist unter 1%) vorliegt, werden die Erze nach Gewinnung in der Mine in Aufbereitungsanlagen zu Konzentraten angereichert (Kupfergehalt 25% bis 40%)

**LME**

London Metal Exchange: die umsatzstärkste und wichtigste Metallbörse der Welt

**LTIFR**

Lost Time Injury Frequency Rate (Unfallhäufigkeit)



**MDAX**

Der MDAX (abgeleitet von Mid-Cap-DAX) ist ein am 19. Januar 1996 eingeführter deutscher Aktienindex. Er umfasst 50 Werte – vorwiegend aus klassischen Branchen –, die in der Rangliste nach Marktkapitalisierung des Streubesitzes und des Börsenumsatzes auf die Werte des DAX folgen. Der MDAX spiegelt damit die Kursentwicklung von Aktien mittelgroßer deutscher oder überwiegend in Deutschland tätiger Unternehmen (Mid Caps) wider

**Metallmehrausbringen**

Menge an Metallen, die eine Hütte über den bezahlten Metallinhalt der eingesetzten Rohstoffe hinaus ausbringen kann

**PRIMA**

Performance (Leistung), Responsibility (Verantwortung), Integrity (Integrität), Mutability (Wandlungsfähigkeit), Appreciation (Wertschätzung). Die Anfangsbuchstaben der englischen Begriffe ergeben das Wort „PRIMA“

**Primärkupfererzeugung**

Produktion von Kupfer aus Kopferkonzentraten

**Recyclingmaterialien**

Materialien aus der Kreislaufführung von Stoffen. Sie entstehen als Reststoffe in Produktionsprozessen oder bei der Aufbereitung von Alt- und Fehlprodukten und eignen sich ideal für das Recycling

**Schmelzlöhne (TC/RCs), Raffinierlöhne (RCs)**

Treatment and Refining Charges (TC/RCs) und Refining Charges (RCs) sind Abschläge vom Metalleinkaufspreis für die Umwandlung von Rohstoffen in das Börsenprodukt Kupferkathode und andere Metalle

**Sekundärkupfererzeugung**

Produktion von Kupfer aus Recyclingmaterialien

**Settlementkurs**

Offizieller Kassa-Brief-Kurs an der LME; Preisgrundlage in Jahresverkaufsverträgen

**Spotmarkt**

Tagesgeschäft: Markt für prompte Lieferungen

**Stranggussformate**

entstehen durch ein kontinuierliches Gießverfahren, bei dem endlose Stränge erzeugt werden. Die Stranggussformate werden durch Walzen und Strangpressen zu Blechen, Folien, Profilen und Rohren weiterverarbeitet

**Supply Chain Management**

Das Supply Chain Management (SCM) ist ein prozessorientierter Managementansatz, der alle Flüsse von Rohstoffen, Halbfertig- und Endprodukten und Informationen entlang der Wertschöpfungs- und Lieferkette („Supply Chain“) vom Rohstofflieferanten bis zum Endkunden umfasst und das Ziel der Ressourcenoptimierung für alle an der Supply Chain beteiligten Bereiche im Unternehmen verfolgt

## Erläuterungen

### EBIT

Das EBIT (Earnings before Interest and Taxes) ist das Ergebnis vor Ertragsteuern und Finanzergebnis. Es zeigt die operative Ertragskraft eines Unternehmens unabhängig von dessen Kapitalstruktur

### EBITDA

Das EBITDA (Earnings before Interests and Taxes, Depreciation and Amortisation) ist das Ergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis und Abschreibungen. Es zeigt die operative Ertragskraft eines Unternehmens unabhängig von dessen Kapitalstruktur und Investitionsneigung

### EBT

Das EBT (Earnings before Taxes) ist das Ergebnis vor Ertragsteuern. Es zeigt die Ertragskraft eines Unternehmens

### Eingesetztes Kapital (Capital Employed)

Das eingesetzte Kapital (Capital Employed) setzt sich zusammen aus Eigenkapital, Pensionsrückstellungen und Finanzverbindlichkeiten, unter Abzug der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

### Free Cashflow

Der Free Cashflow ist der erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss unter Berücksichtigung zahlungswirksamer Veränderungen des Working Capitals, nach Abzug der Auszahlungen für Investitionen. Er steht dem Unternehmen für Dividenden und Zinszahlungen sowie zur Tilgung von Finanzverbindlichkeiten zur Verfügung

### Netto-Cashflow

Der Netto-Cashflow ist der erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss nach Berücksichtigung zahlungswirksamer Veränderungen des Working Capitals. Er steht dem Unternehmen für Auszahlungen im Rahmen der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zur Verfügung

### Netto-Finanzverbindlichkeiten

Die Netto-Finanzverbindlichkeiten setzen sich zusammen aus den lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten abzüglich der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

### ROCE

Der Return on Capital Employed (ROCE) bezeichnet das Verhältnis von EBIT zum eingesetzten Kapital am Bilanzstichtag (Capital Employed). Er beschreibt damit die Verzinsung des eingesetzten Kapitals im Berichtszeitraum

## Verzeichnis der Grafiken

	Seite		Seite		Seite
<b>Unternehmensführung</b>					
<b>Die Aurubis-Aktie am Kapitalmarkt</b>					
G 01	Kursentwicklung der Aurubis-Aktie im Vergleich zum DAX und MDAX vom 01.10.2015 bis 30.09.2016	45	G 07	Mitarbeiter im Aurubis-Konzern	57
G 02	Aktionärsstruktur	47	G 08	Mitarbeiterstruktur Aurubis-Konzern	57
G 03	Die Empfehlung der Analysten im Überblick	47	G 09	Umweltschutzinvestitionen bei Aurubis Kupfererzeugung	61
<b>Zusammengefasster Lagebericht</b>					
<b>Grundlagen des Konzerns</b>					
G 04	Geschäftsmodell: Integration von Kupfererzeugung und Kupferverarbeitung	53	G 10	Themen im Konzernumweltschutz	63
G 05	Preisbildung erfolgt entlang der Wertschöpfung	54	G 11	Unfallhäufigkeit	65
G 06	F&E-Aufwendungen	56	G 12	Erwartetes BIP-Wachstum 2016	66
<b>Wirtschaftsbericht</b>					
			G 13	Kupferpreis und Kupfer-Börsenbestände	68
			G 14	Umsatzentwicklung nach Produkten	71
			G 20	Altkupfereinsatz im Konzern	82
			G 21	Gießwalzdrahtproduktion	82
			G 22	Stranggussproduktion	83
			G 23	Kathodenproduktion im Konzern	83
			G 24	Kathodenproduktion im Konzern nach Standorten	84
			G 25	Investitionen BU Kupferprodukte	84
			G 26	Umsatzentwicklung nach Produkten Aurubis AG	87

## Verzeichnis der Tabellen

	Seite		Seite		Seite
<b>Überblick</b>					
T 001	Aurubis-Konzern Kennzahlen	U2	<b>Wirtschaftsbericht</b>		
<b>Unternehmensführung</b>					
<b>Vergütungsbericht für den Vorstand und den Aufsichtsrat der Aurubis AG</b>					
T 002	Gewährte Zuwendungen	40	T 009	Überleitung der Konzern-Gewinn und Verlustrechnung	69
T 003	Zufluss	42	T 010	Aufteilung Umsatzerlöse	70
T 004	Individualisierte Vergütung des Aufsichtsrats	44	T 011	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	72
<b>Die Aurubis-Aktie am Kapitalmarkt</b>					
T 005	Kennzahlen zur Aurubis-Aktie	46	T 012	Überleitung der Konzernbilanz	73
T 006	Informationen zur Aktie	48	T 013	Entwicklung der Finanzverbindlichkeiten	74
T 007	Analysten-Coverage 2015/16	49	T 014	Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) operativ	74
<b>Zusammengefasster Lagebericht</b>					
<b>Grundlagen des Konzerns</b>					
T 008	Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) operativ	55	T 015	Bilanzstruktur des Konzerns	75
<b>Konzernabschluss</b>					
			T 016	Entwicklung der Finanzverbindlichkeiten	75
			T 017	Finanzkennzahlen des Konzerns operativ	76
			T 018	Netto-Finanzverbindlichkeiten im Konzern	77
			T 019	Business Unit Primärkupfererzeugung: Kennzahlen	78
			T 020	Business Unit Kupferprodukte: Kennzahlen	80
			T 021	Entwicklung des Jahresergebnisses und wesentlicher GuV-Positionen nach HGB	86
			T 022	Bilanzstruktur der Aurubis AG	88
			T 023	Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	89
<b>Konzernanhang</b>					
			<b>Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgrund neuer Standards und Interpretationen</b>		
			T 032	Erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer im Konzern	124
			T 033	Erstmals verpflichtende Anwendung von Standards und Interpretationen	127
			T 034	Nicht vorzeitig angewendete Standards und Interpretationen	128
<b>Risiko- und Chancenbericht</b>					
			T 024	Potenzieller Ergebniseffekt	91
			T 025	Qualifiziert komparative Prognose laut Aurubis-Definition	104

	Seite		Seite		Seite
<b>Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung</b>		T 067 Altersstrukturen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	147	T 102 Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente aus Level 2	173
T 035 Umsatzerlöse	130	T 068 Wertberichtigung auf Forderung aus Lieferungen und Leistungen	147	T 103 Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente aus Level 3	173
T 036 Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	130	T 069 Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	148	T 104 Hierarchische Einstufung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten gemäß IFRS 7 zum 30.09.2016	174
T 037 Sonstige betriebliche Erträge	130	T 070 Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	148	T 105 Hierarchische Einstufung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten gemäß IFRS 7 zum 30.09.2015	175
T 038 Materialaufwand	130	T 071 Wertberichtigung auf die übrigen finanziellen Vermögenswerte	149	T 106 Überleitung der Finanzinstrumente in Level 3 zum 30.09.2016	176
T 039 Personalaufwand und Mitarbeiter	130	T 072 Gewinnverwendungsvorschlag	151	T 107 Überleitung der Finanzinstrumente in Level 3 zum 30.09.2015	176
T 040 Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter	131	T 073 Marktzinssätze, Lohn-/Gehalts- und Rententrends als Grundlage für die Berechnung der Pensionsverpflichtungen	152	T 108 Aufrechnungsmöglichkeiten derivativer finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	177
T 041 Sonstige betriebliche Aufwendungen	131	T 074 Netto-Pensionsrückstellungen für leistungsorientierte Pensionszusagen	152	T 109 Nettoergebnisse nach Bewertungskategorien	178
T 042 Zinsen	131	T 075 Entwicklung Barwert der Versorgungszusagen	153		
T 043 Übriges Finanzergebnis	132	T 076 Entwicklung Planvermögen	154	<b>Segmentberichterstattung</b>	
T 044 Ertragsteuern	132	T 077 Entwicklung Nettoschuld	154	T 110 Segmentberichterstattung	180
T 045 Überleitungsrechnung	133	T 078 Planvermögen	155	T 111 Außenumsätze auf Regionen nach Standort der Kunden	182
T 046 Ansatz- und Bewertungsunterschiede bei einzelnen Bilanzpositionen, auf steuerliche Verlustvorträge sowie auf Outside Basis Difference (OBD)	134	T 079 Sensitivitätsbetrachtung	156	T 112 Aufteilung der Investitionen sowie langfristigen Vermögenswerte auf Regionen	183
T 047 Latente und laufende Steuern, die direkt dem sonstigen Ergebnis (OCI) und damit dem Eigenkapital belastet oder gutgeschrieben wurden	135	T 080 Zukünftige Fälligkeiten der undiskontierten Zahlungen für Pensionen	156		
T 048 Ergebnis je Aktie	136	T 081 Sonstige Rückstellungen	157	<b>Sonstige Angaben</b>	
		T 082 Sonstige Rückstellungen: Entwicklung einzelner Gruppen	157	T 113 Angaben über die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen 30.09.2016	185
<b>Erläuterungen zur Bilanz</b>		T 083 Verbindlichkeiten	158	T 114 Angaben über die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen 30.09.2015	185
T 049 Immaterielle Vermögenswerte: Anschaffungs- und Herstellungskosten	137	T 084 Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverhältnissen	159	T 115 Angaben über nicht konsolidierten nahestehenden Unternehmen zum 30.09.2016	186
T 050 Immaterielle Vermögenswerte: Wertberichtigungen	137	T 085 Undiskontierte Zins- und Tilgungszahlungen der originären finanziellen Verbindlichkeiten sowie diskontierte Nettozahlungsströme der derivativen Finanzinstrumente mit negativem beizulegendem Zeitwert	160	T 116 Angaben über nicht konsolidierten nahestehenden Unternehmen zum 30.09.2015	186
T 051 Immaterielle Vermögenswerte: Buchwert	137	T 086 Undiskontierte Zins- und Tilgungszahlungen der originären finanziellen Verbindlichkeiten sowie diskontierte Nettozahlungsströme der derivativen Finanzinstrumente mit negativem beizulegendem Zeitwert (Vorjahr)	160	T 117 Aktionärsstruktur	188
T 052 Immaterielle Vermögenswerte: Anschaffungs- und Herstellungskosten (Vorjahr)	138	T 087 Nicht finanzielle Verbindlichkeiten	161	T 118 Angaben über das Abschlussprüferhonorar: PricewaterhouseCoopers Netzwerk	189
T 053 Immaterielle Vermögenswerte: Wertberichtigungen (Vorjahr)	138	T 088 Sonstige finanzielle Verpflichtungen	161	T 119 Angaben über das Abschlussprüferhonorar: PricewaterhouseCoopers AG	189
T 054 Immaterielle Vermögenswerte: Buchwert (Vorjahr)	138	T 089 Finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverhältnissen	162	T 120 Anteilsbesitz	190
T 055 Sachanlagen: Anschaffungs- und Herstellungskosten	140	T 090 Fremdwährungsrisiko	163	T 121 3-Jahres-Übersicht	202
T 056 Sachanlagen: Wertberichtigungen	140	T 091 Währungssensitivitäten	163	T 122 Finanzkalender	203
T 057 Sachanlagen: Buchwert	141	T 092 Variabel verzinsliche Risikopositionen	164		
T 058 Sachanlagen: Anschaffungs- und Herstellungskosten (Vorjahr)	142	T 093 Zinssensitivitäten	165		
T 059 Sachanlagen: Wertberichtigungen (Vorjahr)	142	T 094 Nominalvolumen der Derivate	165		
T 060 Sachanlagen: Buchwert (Vorjahr)	143	T 095 Warenpreissensitivitäten	166		
T 061 Entwicklung des Buchwerts der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	144	T 096 Finanzderivate	167		
T 062 Finanzanlagen	144	T 097 Darstellung der Cashflow Hedges 30.09.2016	168		
T 063 Zusammengefasste Bilanz	145	T 098 Darstellung der Cashflow Hedges 30.09.2015	169		
T 064 Zusammengefasste Gesamtergebnisrechnung	145	T 099 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten	170		
T 065 Überleitung der zusammengefassten Finanzinformationen	146	T 100 Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente aus Level 1	172		
T 066 Vorräte	146	T 101 Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente aus Level 2	173		

## 3-Jahres-Übersicht

### Aurubis-Konzern (nach IFRS)

T 121

in Mio. €	2015/16 <sup>1)</sup>	2014/15 <sup>1)</sup>	2013/14 <sup>1)</sup>
<b>Ergebnis</b>			
Umsatzerlöse	9.475	10.995	11.241
EBITDA	312	336	216
EBITDA operativ	358	500	288
EBIT	177	200	88
EBIT operativ	229	370	167
EBT	159	170	58
EBT operativ	213	343	137
Konzernergebnis	124	134	44
Konzernergebnis operativ	165	257	99
Netto-Cashflow	236	365	401
<b>Bilanz</b>			
Bilanzsumme	4.027	4.044	3.943
Anlagevermögen	1.450	1.440	1.468
Investitionen	143	112	128
Abschreibungen	135	136	128
Eigenkapital	1.991	1.969	1.877

<sup>1)</sup> Werte „operativ“ bereinigt um Bewertungsergebnisse aus der Anwendung der Durchschnittsmethode nach IAS 2, um kupferpreisbedingte Bewertungseffekte auf Vorratsbestände sowie um Effekte aus Kaufpreisallokationen, i. W. auf Sachanlagevermögen ab dem Geschäftsjahr 2010/11.

**Weitere Informationen**

196	Glossar	202	3-Jahres Übersicht
200	Verzeichnis der Grafiken	203	Finanzkalender
200	Verzeichnis der Tabellen	204	Impressum

## Finanzkalender

---

 T 122

14.12.2016	Bericht zum Geschäftsjahr 2015/16
14.12.2016	Bilanzpressekonferenz Geschäftsjahr 2015/16
13.02.2017	Quartalsmitteilung 3 Monate 2016/17
02.03.2017	Hauptversammlung
15.05.2017	Zwischenbericht 6 Monate 2016/17
10.08.2017	Quartalsmitteilung 9 Monate 2016/17
13.12.2017	Bericht zum Geschäftsjahr 2016/17
13.12.2017	Bilanzpressekonferenz Geschäftsjahr 2016/17

Unser Geschäftsjahr beginnt am 1. Oktober und endet am 30. September.



# Impressum

Wenn Sie mehr Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an:

## **Aurubis AG**

Hovestraße 50, 20539 Hamburg  
info@aurubis.com  
www.aurubis.com

## **Investor Relations**

Angela Seidler  
Telefon +49 40 7883-3178  
Telefax +49 40 7883-3130  
a.seidler@aurubis.com

Dieter Birkholz  
Telefon +49 40 7883-3969  
Telefax +49 40 7883-3130  
d.birkholz@aurubis.com

Elke Brinkmann  
Telefon +49 40 7883-2379  
Telefax +49 40 7883-3130  
e.brinkmann@aurubis.com

## **Corporate Communications & External Affairs**

Ulf Bauer  
Telefon +49 40 7883-2387  
Telefax +49 40 7883-3003  
u.bauer@aurubis.com

Michaela Hessling  
Telefon +49 40 7883-3053  
Telefax +49 40 7883-3003  
m.hessling@aurubis.com

## **Konzept, Beratung und Design**

Kirchhoff Consult AG

## **Bilder**

Thies Rätzke (Seiten 2–3, 4, 7)  
Oliver Tjaden  
(Umschlag, Seiten 8, 11, 12, 15, 16, 19, 20, 50, 110–111, 194–195)  
Aurubis AG (Seite 14–15)  
Salzgitter AG (Seite 26)

## **Druck**

omb2 Print GmbH, München

## **Papier**



Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier. Durch die Verwendung des FSC-Papiers unterstützen wir aktiv den Erhalt unserer Wälder, den Schutz von Tieren und Pflanzen und setzen uns gegen die Ausbeutung von Menschen im Zuge der Waldwirtschaft ein.

## **Rechtlicher Hinweis**

Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.